



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.209  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 18.11.2015 um 19.00 Uhr,  
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn: 19.07 Uhr  
Sitzungsende: 22.45 Uhr (nicht öffentlicher Teil)  
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder:

Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau Schaumberger, Frau Ruhland,

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen  
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

## **A Allgemeines**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Dietz- Will begrüßt die anwesenden BA- MitgliederInnen, die VertreterInnen der Presse und die anwesenden BürgerInnen.

Zu Beginn der Sitzung hält Frau Dietz- Will eine Laudatio und beglückwünscht Herrn Baier für die Auszeichnung „München leuchtet“ und Herrn Wilhelm für den Erhalt der Bezirksmedaille.

### **2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

**Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:**

**A 5.15** Auslobung eines Wettbewerbs zur Umgestaltung des Pariser Platzes; Antrag Bündnis90/ Die Grünen vom 17.11.2015

**A 5.16** Information zum Stand der Baumaßnahme „Schulcontaineranlage an der Flurstraße“; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015

**A 5.17** Schadstoffbelastung des Bodens mit krebserregenden PAK Verbindungen- Paulaner Gelände; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015

**A 5.18** Belastetes Grundwasser mit krebserregenden PAK Verbindungen- Paulaner Gelände; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015

**A 5.19** MIP: Kinder- und Jugendtreff Au, Am Kegelhof 8; Antrag SPD- Fraktion vom 17.11.2015

**A 6.1.2** Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 5 für die Maßnahme: Gestaltung der Weihnachtsfeier für Heilig Abend; Antragsteller: Kath. Männerfürsorgeverein München e.V.; Antragssumme: 825,00 €

**B I 7.1.3** Obere Johannisstraße 3, Fällung 1 Flügelnuss

**B I 7.1.4** Falkenstraße, Fällung mehrerer Bäume

**C 4.1** Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weitere Planungen; Schreiben des Direktoriums vom 12.11.2015

**C 4.2** Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund am 17.11.2015 von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf der Praterinsel/Kabelsteg

**C 4.3** Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund am 26.11.2015 oder 27.11.2015 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Herr Haeusgen kritisiert die Anzahl der nachgereichten Anträge und bittet um die Einhaltung der Fristen.

Die Tagesordnung wird  
**einstimmig beschlossen**

### **3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzungen vom 16.09.2015 und vom 21.10.2015**

**10/2015  
einstimmig beschlossen**

Die Sitzungsniederschriften werden ohne Einwände so genehmigt.

### **4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

./.

### **4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

## **4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

- 4.2.1** Verkehrsregelung Kreuzung Rosenheimer Platz; Bürgeranliegen vom 28.10.2015; Antwortschreiben (email) des KVR vom 09.11.2015

**zur Kenntnis genommen**

## **5. Anträge**

- 5.1 Auer Mühlbach beleben und zugänglich machen; Antrag Bündnis 90/Die Grünen; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00770**

Der Antrag geht davon aus, dass der Auer Mühlbach nur auf dem kurzen Stück, auf dem Gelände der Armen Schulschwester, für Fußgänger zu öffnen wäre und dadurch endlich der Mühlbach bis zur Isar durchgängig wäre. Das ist Illusion. Denn die Grundstücke von Mariahilfplatz 11 und 12 sind in privater Hand und ebenfalls nicht zugänglich. Nicht zugänglich sind auch die Grundstücke von Nr.9 und 10, dem ehemaligen Standesamt, heute vermietet an soziale Einrichtungen, die zu ihrer Sicherheit entlang des Baches durch einen 2 m hohen Zaun eingezäunt sind. Richtung Süden unterquert der Auer Mühlbach die Tauben-, Schwalben-, sowie die Dollmannstraße und verlässt danach die Au.

Frau Dietz-Will erläutert, dass sie in Vorbereitung auf die Entscheidung des Antrags die Klosterleitung gebeten hat ihr einen Grundbuchauszug für ihr Grundstück zukommen zu lassen. Daraufhin hat die Klosterleitung dem BA eine 4-seitige Stellungnahme am 12.11. zukommen lassen, in der klargestellt wird, dass es aus funktionalen Gründen unmöglich ist einen öffentlichen Durchgang durch ihr Grundstück zuzulassen. Dieses Schreiben erhielten die Fraktionssprecher/Innen per Mail am 16.11.zu den Fraktionssitzungen, alle BA Mitglieder erhielten das Schreiben zur Entscheidungsfindung in der Sitzung.

Herr Bahlmann begründet den Antrag.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich abgelehnt.

- 5.2 Haftung in den Maximiliansanlagen; Anfrage der CSU-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00777**

Herr Liebhart stellt die Anfrage vor.

**Einstimmig beschlossen**

- 5.3 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB-  
Anfrage zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02840; Anfrage der CSU-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00778**

Herr Liebhart stellt die Anfrage vor.

**einstimmig beschlossen**

- 5.4 Brunnenensemble am Bordeauxplatz instand setzen; Antrag der CSU-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00779**

Herr Liebhart stellt den Antrag vor.

**einstimmig beschlossen**

**5.5 Bücherschrank in der Au testen; Antrag der CSU-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00780**

Herr Liebhart stellt den Antrag vor.

Herr Andris bezweifelt die Zuständigkeit des Bezirksausschusses und schlägt vor, die Angelegenheit einem ortsansässigen Verein zu überlassen.

Herr Wilhelm schlägt vor, dass der BA sich direkt an den Verein der Freunde der Au wendet.

**einstimmig beschlossen**

**5.6 Baumscheiben aus Epoxidharz und Splitt; Anfrage der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00781**

Herr Bahlmann bittet um Aufnahme der Kosten bzw. Vergleichskosten.

**einstimmig beschlossen**

**5.7 Quellenbunker 2; Antrag der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00782**

**einstimmig beschlossen**

**5.8 Sanierung der Grundschule am Mariahilfplatz; Antrag der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00783**

**einstimmig beschlossen**

**5.9 Verkehrszeichen Tempo 30 in der Lilienstraße wiederholen; Antrag der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00784**

**einstimmig beschlossen**

**5.10 Kreuzungsfreier Radverkehr links der Isar; Anfrage der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00785**

**einstimmig beschlossen**

**5.11 Radlstände an der Haltestelle Schwester-Eubulina-Platz; Antrag der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00786**

**einstimmig beschlossen**

**5.12 Verkehrssicherheit in der Franz-Prüller-Straße; Antrag der SPD-Fraktion  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00787**

**einstimmig beschlossen**

- 5.13** **Belästigungen von Kindern auf dem Schulweg; Anfrage Bündnis 90/Die Grünen**  
**BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00788**  
Frau Dietz-Will berichtet, dass zur nächsten Sitzung die PI Am Neudeck kommt und berichtet.
- 5.14** **Schaffung von größeren Flächen zum Spielen und Erholen im Rahmen der Neuanpflanzung im Frühjahr 2016; Antrag Bündnis 90/Die Grünen**  
**BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00789**  
  
- zurückgezogen-
- 5.15** **Auslobung eines Wettbewerbs zur Umgestaltung des Pariser Platzes; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015**  
Frau Dietrich stellt den Antrag vor.  
  
**Mehrheitlich beschlossen (2 Gegenstimmen)**
- 5.16** **Information zum Stand der Baumaßnahme „Schulcontaineranlage an der Flurstraße“; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015**  
Frau Zauner stellt den Antrag vor.  
  
**einstimmig beschlossen**
- 5.17** **Schadstoffbelastung des Bodens mit krebserregenden PAK Verbindungen- Paulaner Gelände; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015**  
Herr Andris stellt den Antrag vor.  
Herr Meyer stellt klar, dass die Erdarbeiten bereits abgeschlossen sind und Bodenuntersuchungen erfolgen.  
Frau Schuster fragt nach, für was der Aushub notwendig ist und es dringend notwendig erscheint, das schadstoffhaltige Erdreich zu entfernen.  
Frau Dehne stellt nochmals klar, dass es sich hier um krebserregende Stoffe handelt.  
Frau Dietz- Will verweist in diesem Zusammenhang auf die Altlastenentsorgung der LHM.  
  
**Mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme)**
- 5.18** **Belastetes Grundwasser mit krebserregenden PAK Verbindungen- Paulaner Gelände; Antrag Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2015**  
Herr Andris stellt den Antrag vor.  
  
**einstimmig beschlossen**
- 5.19** **MIP: Kinder- und Jugendtreff Au, Am Kegelhof 8; Antrag SPD- Fraktion vom 17.11.2015**  
  
**einstimmig beschlossen**

## **6. Entscheidungen**

### **6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget**

**6.1.1** Rückzug des Antrages auf Zuwendungen aus dem Budget des BA 5 für die Maßnahme: "Sommerprogramm für unbegleitete Minderjährige"; email des Direktoriums vom 29.10.2015

**zur Kenntnis genommen**

**6.1.2 Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 5 für die Maßnahme: Gestaltung der Weihnachtsfeier für Heilig Abend; Antragsteller: Kath. Männerfürsorgeverein München e.V.; Antragssumme: 825,00 €**

**einstimmig beschlossen**

### **6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung**

**6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007**

- Genehmigung einer Freischankfläche in der Ohlmüllerstraße 7

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Der Unterausschuss empfiehlt, nach Entscheidungsvorschlag der Bezirksinspektion zu beschließen. Es ist allerdings darauf zu achten, dass keine weiteren Hindernisse (wie z.B. Fahrradständer) auf dem Gehweg vor der Freischankfläche aufgestellt werden.“

**einstimmig beschlossen**

**6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007**

- Genehmigung eines Zeitungsständers am Regerplatz 2 (nach der Gaststätte

„Hans im Glück“, Haltestelle Regerplatz stadteinwärts neben dem Streukasten)

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

Der Unterausschuss empfiehlt, nach Entscheidungsvorschlag der Bezirksinspektion zu beschließen.

**einstimmig beschlossen**

### **6.3 Weitere Entscheidungen**

**./.**

## **7. Anhörungen**

- 7.1** Partizipation ernst nehmen- Entscheidungsrecht über örtliche Gedenktafeln für die Bezirksausschüsse; BA-Antrags- Nr. 08-14/ B 03384 des Bezirksausschusses 15 Trudering- Riem vom 20.10.2011  
Schluss mit der Bevormundung- Bezirksausschüsse über örtliche Hinweistafeln wieder selbst entscheiden lassen; Antrag Nr. 08-14/ A 04127 von StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter

**einstimmig beschlossen**

- 7.2** Änderung der Bezirksausschusssatzung; Aufnahme eines Anhörungsrechts bei Änderungen der Perspektive München (Leitbild) aller Referate; BA-Antrags-Nr. 14-20/ B 01264 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 20- Hadern vom 08.06.2015

**einstimmig beschlossen**

## **8. Unterrichtungen**

### **8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**

- 8.1.1** Undichtigkeiten am Dach des Bahnsteiges A am Ostbahnhof  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01524

**zur Kenntnis genommen**

- 8.1.2** Fehlende Mittagsbetreuung an der Grundschule am Mariahilfplatz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01411

Frau Dietz- Will gibt sich mit der Beantwortung nicht zufrieden und schickt ein erneutes Schreiben an das RBS.

**einstimmig beschlossen**

- 8.1.3** Radfahrstreifen- / Radwegeinfädelungen sichern  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01506

**zur Kenntnis genommen**

- 8.1.4** Falkenhaus auf dem Siloturm (Gelände Ohlmüller-/Falkenstraße)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01523

**zur Kenntnis genommen**

- 8.1.5** Nachbarschaftsarbeit in München stärken durch quartierbezogene Bewohnerarbeit; Zwischenmitteilung des Sozialreferates vom 26.10.2015  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01527

**zur Kenntnis genommen**

**8.1.6 Gehwege und Radwege freihalten  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01498**

**zur Kenntnis genommen**

**8.1.7 Grünflächen in Haidhausen schützen: Unterbindung von mehrtägigen, markt-  
ähnlichen oder kommerziellen Veranstaltung auf dem Bordeauxplatz, Johan-  
nisplatz und Weißenburger Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01325**

**zur Kenntnis genommen**

**8.1.8 Lichtsignalanlage oder Zebrastreifen an der Auerfeldstraße, Höhe Bushalte-  
stelle Schwester-Eubulina-Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01323**

Frau Reitz spricht sich für die Installation eines Zebrastreifens aus. Hier sollte nicht erst abgewartet werden.

Herr Werner fragt nach, wann das Schild „Achtung Kinder“ installiert wird.

Herr Andris verweist auf den Antrag zum Zebrastreifen in der Schwaigerstraße.

Hier sollte nach geschaut werden und dann ein neuer Antrag gestellt werden.

**einstimmig beschlossen**

**8.1.9 Rücksichtnahme auf Bienen bei der Pflege von Grünanlagen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01522**

**zur Kenntnis genommen**

**8.1.10 Stadt-Biene stärken! Freigabe der Dächer von städtischen Gebäuden für das  
Halten von Bienen!**

**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01328**

**zur Kenntnis genommen**

**8.1.11 Sachstand Bahngelände Ostbahnhof/Leuchtenbergring  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01509**

**zur Kenntnis genommen**

**8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**

**./.**

**8.3 Weitere Unterrichtungen**

**8.3.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2015-2019; Datenausdruck der  
Stadtkämmerei**

hierzu A 5.19

Frau Nicole Meyer stellt den Antrag vor.

**einstimmig beschlossen**



## **8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**

./.

## **B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten**

### **I. Bericht der Beauftragten**

#### **1. Regsam**

Frau Kajanne berichtet über Veranstaltung zur „Abhängigkeit im Alter“.  
Frau Kajanne berichtet weiter, vom Begleitservice Bus&Bahn.

#### **2. Kinder und Jugend**

- 2.1** Ergebnis- Protokoll der AG der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten in den Bezirksausschüssen und deren Stellvertretungen vom 24.09.2015  
Frau Nicole Meyer berichtet, dass das Seifenkistrennen am 01.05.2016 stattfinden. Der BA sieht sich nicht in der Anlage in der Kürze der Zeit sich zu beteiligen und die finanziellen Belastungen zu stemmen. Sie schlägt vor, im kommenden Jahr auszusetzen und sich eventuell wieder zu beteiligen.  
Herr Wilhelm unterstützt den Vorschlag, zumal der Eingang von Spenden auch in Frage steht.

**einstimmig beschlossen**

#### **3. Behinderte und Barrierefreiheit**

#### **4. Ausländer und Flüchtlinge**

#### **5. Frauen und Mädchen**

Frau Schuster berichtet von der Sitzung am 29.10.2015 zum Schwerpunktthema: „Umgang der LHM mit Prostitution“. Sie weist auf die BISS Ausgabe vom November.

Herr Andris fragt nach, ob bei dieser Veranstaltung auch Hilfsvereine zu gegen waren. Dies musste Frau Schuster verneinen. Sie gibt die neuen Termine bekannt: 25.02, 28.04.; 14.07; 20.10.2016 jeweils 17. 30 Uhr

#### **6. Internet**

#### **7. Baumschutz**

- 7.1** 1. Dollmannstraße 5; Fällung 1 Robinie  
Herr Dr. Martini schlägt Zustimmung ohne Erstazpflanzung vor.  
2. Schleibinger Straße 1; Fällung 1 Linde  
Herr Dr. Martini schlägt Ablehnung vor, da es sich hier lediglich um eine Verschattung handelt.  
**3. Obere Johannisstraße 3, Fällung 1 Flügelnuss**  
Herr Dr. Martini schlägt Ablehnung vor, da es sich hier lediglich um eine Verschattung handelt.

#### **4. Falkenstraße, Fällung mehrerer Bäumen**

Herr Dr. Martini schlägt Zustimmung vor.

**einstimmig beschlossen**

### **II. UA Kultur und Freizeit**

#### **1. Einstein Kultur, Sondersitzung am 04.11.2015, Haidhausen Museum**

Herrn Wilhelm bittet um Rückmeldung hinsichtlich der Ehrennadeln.

### **III. UA Soziales**

#### **1. Entscheidungen**

./.

#### **2. Anhörungen**

./.

#### **3. Unterrichtungen**

#### **3.1 Bisheriges Verfahren und aktueller Sachstand bzgl. Spielplatznutzung Preysinggarten durch SteG (Stelle für Gemeinwesenmediation); Schreiben des Sozialreferates vom 05.10.2015**

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

Die Stelle für Gemeinwesenmediation informiert darüber, dass sie auf Anfrage der Pächterin des Preysinggartens vom Oktober 2014 ein Mediationsteam beauftragt hatte, das mit den Betroffenen vor Ort bisher 2 Mediationsgespräche durchführte.- Die Umsetzung der getroffenen Vereinbarungen sollte im Herbst 2015 ausgewertet werden. Da bisher kein Bedarf für weitere Gespräche angemeldet wurde, wird davon ausgegangen, dass die Mediation über die SteG abgeschlossen ist. Bei weiterem Mediationsbedarf kann die SteG erneut angefragt werden.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

#### **3.2 Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage; Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02432; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015 (siehe auch UA GUV TOP 3.3/18.11.2015)**

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

Anlass für die Beschlussvorlage des Sozialausschusses und des Gesundheitsausschusses ist die Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage in Form einer repräsentativen Befragung von Münchnerinnen und Münchnern über 18 Jahren. Die dafür notwendige Satzung liegt bei.

Die bisherige Armutsberichterstattung soll inhaltlich weiterentwickelt werden zu einer Analyse des Zusammenhangs von gesellschaftlicher Teilhabe und Einkommenssituation.

Die vertiefte Betrachtung der Lebenssituation beinhaltet insbesondere auch das Thema Gesundheit. Es ist sinnvoll, im Rahmen einer integrierten Berichterstattung die beiden Themen zu verknüpfen und eine gemeinsame Befragung durchzuführen.

ren.

Der UA nimmt die Ausführungen zu Kenntnis. Die unter Punkt 2.1 aufgeführte Möglichkeit, über das Statistische Amt spezifische Auswertungen zu erhalten, sollen auch für den BA gelten.

**einstimmig beschlossen**

### **3.3 Austausch zwischen Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendliche**

Als Erweiterung der Tagesordnung schloss sich, auf Einladung der AGKJ, ein Austausch zum Thema Situation der Flüchtlinge in Haidhausen/Au und über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen AGKJ und BA an.

Von der AGKJ stellten sich vor:

U. Kalchreuter, Diakonie Oberbayern, Betreutes Wohnen für Alleinerziehende

R. Wurzer, Stadtjugendamt S-II-KJF/JA

N. Syr, Jugendtreff Au

A. Musbach, Motiv 5 / AKA e.V.

M. Schröder, Kinderhaus Haidhausen e.V

H. Philipps, Projektladen International

P. Holzbauer, Prisma

Dr. B. Mylonas, REGSAM

Heidi Philipps vom Projektladen, in dessen Räumen der Austausch stattfand, übernahm die Moderation und Pit Holzbauer gab einen Überblick über die Angebote für Flüchtlinge in den AGKJ Einrichtungen. Die einzelnen Einrichtungen brachten ihre

Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen ein und zeigten Perspektiven für die Arbeit mit Flüchtlingen auf. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen BA und AGKJ wurde diskutiert.

Zur kommenden Sitzung wird ein ausführlicheres Protokoll vorgelegt.

Festgehalten wurde, dass die Flüchtlingsbeauftragte Frau Eva-Maria Zöller über Veränderungen, neue Aspekte, Veranstaltungen, Termine bezüglich der Arbeit mit den Flüchtlingen in Haidhausen informiert wird. Ferner wurde ein jährliches Treffen zwischen der AGKJ und dem UA Soziales vereinbart. Das nächste Treffen findet im Kinderhaus Haidhausen am 11. April 2016 im Anschluss an die UA-Sitzung statt.

**einstimmig beschlossen**

## **IV. UA Arbeit und Wirtschaft**

### **1. Entscheidungen**

siehe TOP 6.2.1 und 6.2.2

### **2. Anhörungen**

./.

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1** Verwendungsnachweise und Sachberichte
- Evangelisches Hilfswerk München
  - Stadtpropheten GbR
  - Kulturlust e.V.
  - OBACHT!-Kultur im Quartier
  - AKA-Aktiv für Interkulturellen Austausch e.V.
- Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

- 3.2** Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben:
- Schank- und Speisewirtschaft "Sushi 38", Innere Wiener Straße 38
  - Schank- und Speisewirtschaft "Pi'matz", Kirchenstraße 62
  - Schank- und Speisewirtschaft "Namaskar", Wolfgangstraße 1
- Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

- 3.3** PENNY- Standortsuche im 5. Stadtbezirk; Schreiben der Penny-Markt Gesellschaft vom 29.10.2015
- Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

- 3.4** Weißenburger Platz, Anhörungsverfahren Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 26.11.2015 bis 24.12.2015; Eilentscheidung (Zustimmung) der Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA- Satzung
- Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

- 3.5** Frühlingsanlagen Claude-Lorrain-Straße, Anhörungsverfahren für Laternenfest Fischstäbchen e.V. am 13.11.2015; Eilentscheidung (Zustimmung) der Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA- Satzung
- Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

**einstimmig beschlossen**

### **V. UA Planung**

#### **1. Entscheidungen**

*./.*

## **2. Anhörungen**

### **2.1 Kirchenstraße 34, TEKUR zu 1.2-2014-29396-21- DG-Ausbau VGB mit Erhöhung des Kniestocks und Änderung der Dachneigung**

Herr Meyer berichtet:

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 09.04.2015 behandelt (Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.03.2015). Beantragt wurde damals der Dachstuhlrückbau, die Erhöhung des Kniestocks und der Dachstuhl-ausbau mit 2 Wohnungen, jeweils in 2 Ebenen.

Die Firsthöhe gegenüber der Hausnummer 36 sollte angepasst werden und die Firsthöhe von Hausnummer 32 sollte zukünftig ca. 9 m tiefer liegen.

Dem Antrag wurde damals zugestimmt.

Bei dem damaligen Antrag wurden im Freiflächengestaltungsplan 3 Kfz-Stellplätze und 6 Fahrradstellplätze nachgewiesen. Der jetzigen Baubeschreibung ist zu entnehmen, dass nur noch 2 Stellplätze auf dem Grundstück errichtet werden.

Den überlassenen Unterlagen ist der TEKUR-Grund nicht zu entnehmen.

Deshalb kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Dem ursprünglichen Antrag lag ein Freiflächengestaltungsplan bei, auf dem 3 Kfz-Stellplätze und 6 Fahrradstellplätze nachgewiesen wurden. Dieser Plan war mit ausschlaggebend für unsere damalige Zustimmung. Deshalb sollte er nach wie vor verbindlich sein.

**einstimmig beschlossen**

### **2.2 Gravelottestraße 6-8, Umbau und Aufstockung eines Pflegeheims- VORBE-SCHEID**

Herr Meyer berichtet:

Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Beabsichtigt ist der Umbau des Rückgebäudes über alle Stockwerke und der Rückbau der Dachaufbauten (alte Heizungszentrale, alte Lüftungszentrale und alter Aufzugsmaschinenraum) über dem 5. OG. An der Nord- und Südseite sind zudem im 3. und 4. OG Anbauten vorgesehen. Das bedeutet allerdings in diesem Bereich eine Überschreitung der im Bebauungsplan Nr. 1486 festgesetzten Geschößzahl.

Das westliche, erdgeschossige Nebengebäude (NGB) soll aufgestockt werden. Zum NGB sind im Vorbescheid zwei Varianten beantragt. In der ersten Variante wird über die gesamte Länge ein Geschoss aufgesetzt. Nachdem es sich um eine Grenzbebauung handelt, kann es zu Problemen bei den Abstandsflächen kommen. Bei der Variante 2 wird in der Verlängerung des Nachbargebäudes ein zweigeschossiger Aufbau beantragt, dadurch gibt es gegenüber dem Nachbarn kein Problem mit den Abstandsflächen.

Die im Fragenkatalog (Anlage 2) erwähnte „Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme“ (Anlage 1) liegt nicht vor. Es kann deshalb nicht beurteilt werden, inwieweit die Maßnahmen durch das neue Pflege- und Wohnqualitätsgesetz notwendig werden.

Dem Vorhaben wird zugestimmt. Wobei beim Nebengebäude die Variante 2 – Aufstockung mit einem OG – die sinnvollere Lösung wäre.

Die Bäume sind vor Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb zu schützen.

**einstimmig beschlossen**

**2.3 Rosenheimer Straße 103, Umbau und Nutzungsänderung im EG: Einzelhandel zu Gastwirtschaft und Wettannahmestelle**

Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 10.09.2015 behandelt (Anhörung der LBK vom 04.08.2015).

Damals wurden 3 Nutzungseinheiten mit 2 Nutzungsänderungen in Gastronomie für den angrenzenden Hotelbetrieb beantragt (Nutzung 1: Cocktailbar- Nutzung 2: Bistro- Nutzung 3: Kiosk mit Lotto/Totto/Wettannahmestelle).

Geplant ist jetzt eine Lotto/Totto/Wettannahmestelle und ein Bistro in zwei möglichen Varianten (Variante 1: Verkauf von zubereiteten Waren – Catering Produkte; Variante 2: Verkauf von extern zubereiteten Waren).

Dem Bistro-Betrieb - und zwar beiden Varianten - kann nur zugestimmt werden, wenn sichergestellt wird, dass Wetten, vorbereiten auf Wetten und Ausfüllen von Wettscheinen ausdrücklich verboten sind und das bei Zuwiderhandlung mit Hausverbot belegt wird.

**einstimmig beschlossen**

**2.4 Metzgerstraße 4, DG-Ausbau zu einer Wohnung mit Galerie**

Das Projekt mit bisher 17 Wohneinheiten liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte und ist Bestandteil des Ensembles Haidhausen.

Der Dachstuhl soll beim DG-Ausbau weitestgehend erhalten bleiben, aber er muss dann angehoben werden. Laut Plan wird der Traufpunkt um 29 cm angehoben.

Aber ebenfalls nach Plan wird der Firstpunkt nur um 15 cm angehoben. Wenn dem so ist, muss der Dachstuhl aber neu abgebunden werden.

Die Fläche der Dachwohnung mit darüber liegender Galerie wird ca. 169,73 qm betragen.

Es ist vorgesehen einen Stellplatz abzulösen. Der vom Antragssteller selbst erwähnte Bedarf an 4 Fahrradstellplätzen ist nicht nachgewiesen.

Die planlich dargestellte Differenz bei der Dachstuhlhebungen (Traufpunkt +29 cm; Firstpunkt +15 cm) ist noch zu klären und die 4 Fahrradstellplätze sind noch nachzuweisen. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

**einstimmig beschlossen**

**2.5 Hochstraße 9, Neubau eines Hotels (67 Zimmer) mit Tiefgarage (18Stpl.)-(TOP 2.10 vom 21.10.2015 vertagt)**

Das Gebäude steht neben einem Einzelbaudenkmal (Hochstraße 7).

Geplant ist der Rückbau des bestehenden Gebäudes – das ebenfalls ein Einzelbaudenkmal ist - und der Neubau mit UG und darunter liegender Tiefgarage. Die 67 Hotelzimmer mit 134 Betten sind über 5 Stockwerke verteilt. Die Sky-Lobby, Küche, Bar, Frühstücks- und teilweise Technikräume sind im ausgebauten Dachgeschoss untergebracht. Die Hotelzimmer sind nach einem auf der Nordseite gelegenen Lichthof ausgerichtet.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die Hochstraße 11 (Novotel Muenchen City). Auf diesem Weg wird auch der Müll entsorgt.

Auf Grund der Zimmerzahl (2 Zimmer = 1 Stellplatz) sind 34 Stellplätze notwendig, aber nur 18 nachgewiesen. Demnach wären 16 Stellplätze abzulösen.

Die Fassadengestaltung ist kein akzeptabler Ersatz für den ursprünglich denkmalgeschützten Bestand. Insbesondere auch wegen dem weiterhin nebenstehenden Einzelbaudenkmal (Hochstraße 7). Deshalb sollte die Denkmalschutzbehörde mit eingebunden werden. In jedem Fall ist aber die Meinung der Stadtgestaltungskommission einzuholen.

Zudem sind die Abstandsflächen nicht eingehalten.

Die Ablösung von 16 Stellplätzen und die zu erwartende Andienung zahlreicher Touristenbusse ist ein weiteres Ausschlusskriterium. Die Überlastung der schmalen Gebietsstraßen ist nämlich schon jetzt konfliktreich und wird durch dieses Projekt unzumutbar verschärft.

Aus diesen Gründen wird die vorliegende Planung abgelehnt.

**einstimmig beschlossen**

**2.6**

**Wörthstraße 27; Umbau und Sanierung - VGB: Anbau 2er Balkonanlagen u. e. Außenaufzugs mit Erhöhung Treppenhaus u. Aufbau e. Dachterrasse, DG-Ausbau (Whg.m. Galerie) u. Grundrissänderung Bestandswohnungen; RGB: Anbau 3er Balkonanlagen u. e. 2-geschossigen Anbaus im Gartenbereich, Nutzungsänderungen e. Büroeinheit im EG in e. Whg. u.e. Nebenraums im EG in e. kl. Apartment, Grundrissänderung u. teilw. Zusammenlegung d. Bestandswohnungen sowie DG-Ausbau zu 2 WE; Anhörung der LBK vom 29.10.2015**

Gemäß der LBK-Projektliste ist das Vordergebäude als Denkmal und der Gesamtkomplex in der Nähe eines Denkmals und als Bestandteil eines Ensembles eingestuft.

Im fünfgeschossigen Vordergebäude werden die Grundrisse, insbesondere im Sanitärbereich, modernisiert und hofseitig ein Außenaufzug bis zum Zwischenpodest 4. OG/DG angebracht. Ebenfalls hofseitig werden pro Wohneinheit Balkone mit ca. 4,70 qm Größe angebracht. Der Bestandsdachstuhl wird nur ertüchtigt und der bisher ungenutzte Dachraum wird mit zwei Wohneinheiten ausgebaut. Im Mittelbereich werden, aufgrund der hohen Raumhöhen, drei Galerieebenen eingebaut.

Die sich im EG des viergeschossigen Rückgebäudes befindliche Büroeinheit soll in Wohnraum umgenutzt werden. Im Gartenbereich ist ein zweigeschossiger Anbau vorgesehen, der die angrenzenden Wohnungen im Rückgebäude erweitert.

Es ist auch vorgesehen die bestehende Dachkonstruktion abzubauen und durch ein Mansarddach zu ersetzen. Der bisher ungenutzte Dachraum wird dann mit zwei Wohneinheiten ausgebaut. Auch hier werden sowohl zur Hofseite (Nordost), als auch zur Gartenseite (Südwest) neue Balkone angebracht.

Im Freiflächengestaltungsplan sind 5 Kfz-Stellplätze (Carports) und 26 Fahrradstellplätze vorgesehen. Davon sind 15 Fahrradstellplätze für den neu geschaffenen Wohnraum.

Nachdem das Vorder- und Rückgebäude Bestandteil eines Ensembles ist, sollte die Denkmalschutzbehörde im Genehmigungsverfahren mit eingebunden werden. Sollten hier keine Bedenken bestehen, kann auch von unserer Seite dem Antrag zugestimmt werden.

**einstimmig beschlossen**

**3.**

**Unterrichtungen**

**3.1**

**Baugenehmigung zum Vorhaben Einsteinstraße 110, Schreiben der LBK vom 12.10.2015**

**Anmerkung UA Planung:**

Die Baugenehmigung für den Neubau eines Seniorenpflegeheims (mit 216 Betten, 35 Betreutem Wohnen, Kinderhort mit 44 Kinder und Tiefgarage) wurde erteilt.

**zur Kenntnis genommen**

**3.2 Schulbauoffensive 2013/2030, Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau, Fortführung des Pavillonbauprogrammes für 2016 aufzustellende Pavillonanlagen; hier: Schulstandort Ernst-Reuter-Straße 4, Planungen zur Situierung der Schulpavillioanlage; Schreiben des RBS vom 07.10.2015**

**Anmerkung UA Planung:**

Die Nutzerentscheidung für den neuen Festbau wird in zwei Varianten verfolgt. Und zwar durch die beiden betroffenen pädagogischen Fachabteilungen des Fachbereiches für Allgemeinbildende Schulen im Referat für Bildung und Sport, in Abstimmung mit der Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße und der Städtischen Fridtjof-Nansen-Realschule. Die BA5-Argumente werden dabei berücksichtigt.

Variante A

Erweiterungsbau im räumlichen Umfang von 2 Realschulclustern zzgl. einzelner Fachunterrichtsräume, Verwaltungsflächen und allgemeiner Nutzungseinheiten plus Küche und Mensa für beide Schulen mit 90% Versorgungsgrad, plus 2-fach-Sporthalle.

Variante B

Erweiterungsbau in Gestalt eines separaten Schulneubaus für die Grundschule, entsprechend der Prognoselage ausgelegt auf eine 3-Zügigkeit, plus Küche und Mensa für beide Schulen mit 90% Versorgungsgrad, plus 2-fach-Sporthalle.

**zur Kenntnis genommen**

**3.3 Neuordnung der Bauberatung, Evaluation der Probephase 01.11.2011 bis 01.12.2012 und der Organisationsprüfung Bauberatung (August 2013 bis Mai 2014); Kontinuierlicher Verbesserungsprozess bis heute, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 03401; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015**

**Anmerkung UA Planung:**

Erkenntnisse aus der Auswertung der einjährigen Pilotphase der Neuausrichtung der Bauberatung in 2012 und die zusätzlichen Erkenntnissen aus der Revisionsprüfung vom Mai 2013 bis August 2014, sowie dem fortgesetzten kontinuierlichen Verbesserungsprozess bis heute.

**zur Kenntnis genommen**

**3.4 Weitere Auslegungsorte für Bebauungspläne im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren, Antrag Nr. 14-20/ A01112 von Herrn StR Sebastian Schall vom 18.06.2015; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04433; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (SB)**

**Anmerkung UA Planung:**

Einer Erweiterung der Auslegungsorte für Bebauungspläne - im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren – kann nicht entsprochen werden.

**zur Kenntnis genommen**



- 3.5 Definition von Minimalstandards bei der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung (Ziffer 4 des Antrages); Empfehlung Nr. 14-20/ E 00361 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05- Au-Haidhausen (Bezirksteil Haidhausen) am 05.03.2015; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 03846; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (SB)**

**Anmerkung UA Planung:**

Die Standards für die frühzeitige Bürgerbeteiligung im Bauleitplanverfahren wurden als hinreichend erachtet.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat allerdings vorgesehen, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, ein Handbuch bzw. einen Leitfaden zu erarbeiten, der Standards bzw. Qualitätsstufen der planungsbezogenen Bürgerbeteiligung enthalten soll, sowie Methoden und Maßnahmen zusammenfassen soll, die für Beteiligungsprozesse benötigt werden und gleichzeitig projektspezifisch eingesetzt werden können.

**zur Kenntnis genommen**

- 3.6 44.städtischer Fassadenwettbewerb;  
1. Fassadenpreis und Lobende Erwähnungen 2015  
2. Erweiterung des Fassadenwettbewerbs auf alle denkmalgeschützten Bauten nach 1960; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04447; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (SB)**

**Anmerkung UA Planung:**

Beurteilungskriterien:

1. Originalität,
2. Reichtum und Erhaltungsaufwand der Fassade,
3. Farbliche Gestaltung,
4. Stadtgestalterische Bedeutung,
5. Künstlerische und handwerkliche Qualität der Ausführung.

Dem Stadtrat wurden 25 Fassadenrenovierungen zur Prämierung mit dem Fassadenpreis 2015 empfohlen. Im Stadtbezirk 5 waren es die Balanstraße 19 und die Maria-Theresia-Straße 22. Außerdem wurden sechs Objekte für eine Lobende Erwähnung empfohlen.

**zur Kenntnis genommen**

- 3.7 Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung "Freiraum M 2030"  
A) Bekanntgabe des Konzeptgutachtens  
B) Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung  
C) Behandlung des Antrags Nr. 14-20/ A 00044 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 06.06.2014 "Gründung einer Kommission für Grünflächen und Naturschutz"; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04142; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (VB)**

**Anmerkung UA Planung:**

Fragestellung zum Freiraum München 2030:

4. Wie können in bereits hoch verdichteten Gebieten neue Freiraumqualitäten geschaffen werden?
5. Inwieweit können neue Bauvorhaben Vorreiter für einen Städtebau werden, der auch neue Wege in der Freiraumentwicklung geht?
6. Welche Freiraummaßnahmen sind bei einer Nachverdichtung im Bestand notwendig, um die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten?

Findung bei vier Schwerpunktbereichen:

1. Bestehende öffentliche Grün- und Freiflächen
  - Neuanlage bzw. Gestaltung von Grün- und Freiflächen
  - Nutzungsintensivierung und Bestandsoptimierung in bestehenden Grün- und Freiflächen
  - Öffnungen und Mehrfachnutzung von zweckgebundenen Freiräumen wie Sportflächen, Schulhöfe, Kleingärten und Freibäder
2. Freiflächenpotenziale der öffentlichen Hand (mit Blick auf Public-Private Partnership).
  - Freiflächenpotential Straßen und Plätze
  - Entsiegelung
  - Temporäre Nutzungen
  - Freiraumpotenziale im Bereich öffentlicher Gebäude und Einrichtungen
3. Freiflächenpotenziale im privaten Eigentum (mit Blick auf Public-Private Partnership).
  - Private Hofflächen, Siedlungsgrün
  - Dachgärten
4. Grün- und Freiflächen mit Potenzialen zur Vernetzung der dichten Siedlungsgebiete mit den größeren innerstädtischen Freiräumen und den Grüngürtellandschaften.
  - Parkmeilen

**zur Kenntnis genommen**

## **VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr**

### **1. Unterquerung Maximiliansbrücke (TOP 5.3 vom 21.10.2015 vertagt) BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00693**

Die Problematik ist, dass an dem rechten Isarufer wegen der Geographie eine Radwegführung, die für schnelle und langsame Radfahrer sowie für Fussgänger akzeptabel ist, nicht möglich ist.

Die Ampel unterhalb des Maximilianeums wurde auf dem Ortstermin von der Verwaltung abgelehnt.

Aufgrund dieser Problematik soll der schnelle Radverkehr auf der anderen Isarseite gebündelt werden.

Das bedeutet vier Maßnahmen, die sich gegenseitig bedingen:

- Ausschilderung des Inneren Radrings auf der linken Seite der Isar (Westufer)
- Kreuzungsfreier Ausbau durch Tunnels am Westufer

Hindernisse wie Verengung durch Blumenkübel an der steilen Abfahrt.

Es soll Schrittgeschwindigkeit ausgeschildert werden und auch kontrolliert werden. Der städtische Arbeitskreis Radverkehr wird gebeten, das Thema zu behandeln und die Ergebnisse dem Unterausschuss vorzustellen.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgendes vorgeschlagen:

Kurzfristig:

- Ausschilderung des Inneren Radrings auf der linken Seite der Isar (Westufer)
- Hindernisse wie Verengung durch Blumenkübel an der steilen Abfahrt
- Es soll Schrittgeschwindigkeit ausgeschildert werden und auch kontrolliert werden.

So schnell wie möglich (in Anbetracht von Planung, Finanzierung und Ausschrei-

bung)

- Kreuzungsfreier Ausbau durch Tunnels am Westufer

Der städtische Arbeitskreis Radverkehr wird gebeten, diesem Antrag zuzustimmen und die Ergebnisse seiner Behandlung des Themas dem Bezirksausschuss vorzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**2. Absolutes Haltverbot in der Sieboldstraße vor der Einmündung Barnabassstraße**

**BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00753**

An der Stelle ist die Querung unübersichtlich und daher gefährlich. Der UA stimmt dem Bürgeranliegen zu.

**einstimmig beschlossen**

**3. Unfallgefahr auf dem steilen Streckenabschnitt am Fußgänger- und Radweg beim Maximilianeum verringern**

**BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00769**

siehe TOP 1

**1. Entscheidungen**

./.

**2. Anhörungen**

**2.1 CarSharing in München, Ergebnisse der Evaluation des Pilotversuchs 2011-2015, Stadtratsbeschluss (Entwurf) für den Kreisverwaltungsausschuss vom 15.12.2015; Anhörung der Bezirksausschüsse**

Die Vorlage führt aus, dass durch die vollflexiblen Carsharing-Angebote (also derzeit DriveNow und Car2Go) Privatautos ersetzt werden (ca 1500 geschätzt). Daher soll der bisherige Versuch um fünf Jahre verlängert und erweitert werden, insbesondere soll die Anzahl der Lizenzen nicht mehr limitiert werden und es soll erlaubt sein, CarSharing-Autos auch nachts auf Parkplätzen, die tagsüber Mischparken haben und nachts für Anwohner und Anwohnerinnen reserviert sind. Es sollen vermehrt Parkplätze mit Stromanschlüssen zum Laden von Elektroautos ausgestattet werden.

Der UA unterstützt die im Beschlussantrag vorgeschlagenen Förderung der Elektromobilität.

Die Vorlage reduziert allerdings die verfügbaren Anwohnerparkplätze, indem mehr Carsharing-Autos erlaubt werden und zukünftig vollflexible Carsharing-Autos auch auf ab 18:00 für Anwohner reservierten Parkplätze parken dürfen.

Die Aufgabe eines Privatwagens ist auch eine langfristige Entscheidung. Daher sollte die Anzahl vollflexibler Car-Sharing Autos. weiterhin beschränkt werden, damit genügend Anwohnerparkraum vorhanden ist und kein neuer Streit über die Parklizenz entsteht.

**einstimmig beschlossen**

**2.2 ÖPNV-Offensive IV- Falkenstraße, Haltestelle Kolumbusplatz (Nord)**

Die Bushaltestelle wird barrierefrei für 23m-Busse (also mit Anhänger) ausgebaut. Im Zuge dieser Maßnahme wird eine Ampel installiert und das gefährliche Senkrechtparken in der Kurve durch Längsparken ersetzt.

**einstimmig beschlossen**

**2.3 Ampel Boosstraße/Eduard-Schmid-Straße (Tempo 30); Bitte um Zustimmung des Kreisverwaltungsreferates vom 28.10.2015**

Die Ampel ist alt und soll muss ersetzt werden. Es wird vorgeschlagen, statt der Ampel einen Zebrastreifen zu installieren.

**einstimmig beschlossen**

**2.4 Einbau von Gehwegnasen in der Eggernstraße, BV-Empfehlung Nr. 14-20/ E 00353 der Bürgerversammlung vom 05.03.2015**

Es soll eine Gehwegnase vor Preysingplatz 7, gegenüber Eggernstraße 2 gebaut werden. Zustimmung einstimmig beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

**2.5 Obere Preysingstraße**

Die versuchsweise aufgestellten Poller haben sich als unzureichend erwiesen und wurden wieder entfernt. Auf Nachfrage hat das Kreisverwaltungsreferat bestätigt, dass aus Sicherheitsgründen eine bauliche Unterstützung der Verkehrsberuhigung nötig ist.

Das Baureferat soll eine bessere, insbesondere schönere und stabilere Lösung (z.B. Blumenkübel) vorschlagen.

**Einstimmig beschlossen.**

**2.6 Radwege Orleansplatz**

Das mobile "Radfahren verboten" Schild vor dem Aldi und das mobile „Radweg“ Schild an der Weissenburger Strasse sollen entfernt werden. Beide sind nicht durch die Baustelle begründet.

**Einstimmig beschlossen**

**3. Unterrichtungen**

**3.1 Rosenheimer Straße: Verkehrserhebung und Emmissionsmessung (für Lärm, NOx und Feinstaub); Verlässliche Prognosewerte bei Tempo 50 km/h sowie Tempo 30 km/h (TOP 8.1.2 vom 21.10.2015 vertagt)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01321**

Der Unterausschuss befürchtet aufgrund dem Anschreiben des Umweltreferats, dass die derzeit verfolgte vierspurige Lösung dem Anwohnerschutz nicht gerecht wird. Zumindest sollte geprüft werden, ob nicht durch diese Lösung eine Verletzung von Rechtsvorschriften (z.B. Verletzung von EU-Schadstoff- und Lärmgrenzwerten) verursacht wird. Auch sollte der Stadtrat in seinem endgültigen Beschluss über alle Auswirkungen informiert sein.

**zur Kenntnis genommen**

**3.2 Sommerstraße 25/25A; Feuerwehrezufahrt; verkehrsrechtliche Anordnung vom KVR**

**zur Kenntnis genommen**

**3.3 Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02432; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015 (siehe auch TOP 3.2 UA Soziales)**

Es sollen auch auch Umweltbelastungen wie Lärm und Schadstoffe als Gesundheitsproblem berücksichtigt werden. Das ist auch eine soziale Frage, weil an den belasteten Stellen die preisgünstigeren Wohnungen sind.

**zur Kenntnis genommen**

**3.4 Fortschreibung des multimodalen Gesamtverkehrsmodells für die Region München auf den Prognosehorizont 2030- Stufe II- Finanzierungsbeteiligung, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 03847, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 (VB)**

Zustimmung einstimmig beschlossen

**zur Kenntnis genommen**

**3.5 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen im 5. Stadtbezirk durch das Baureferat- Gartenbau**

Dieses Jahr sind für alle Bäume Ersatzpflanzungen vorgeschlagen. Es sind wieder viele Bäume, aber nicht so viele wie letztes Jahr

Der BA 5 wird vom Baureferat Gartenbau unterrichtet von 74 notwendigen Fällungen von Bäumen, davon 27 Bäume mit Stammumfang von 100 bis 290 cm. Begründet wird dies mit Schädigungen durch Pilzbefall, Stammfäule, Rindenschäden, Faulstellen und abgestorbenen Stellen.

17 Bäume sollen durch natürlichen Aufwuchs ersetzt werden 57 Bäume werden nachgepflanzt.

Frau Dietz-Will erklärt, dass diese hohe Anzahl von Fällungen durch akribisch genaue Kontrolle durch das Baureferat veranlasst wird und auch bedingt ist durch die Angst vor Klagen durch umfallende Bäume und herabfallenden Ästen.

Nach Rücksprache kann auf der Kobellwiese die Buche (Liste Nr. 11 mit 270 cm Stammumfang) stehen bleiben . Allerdings muss dafür die Baumkrone durch Baumpfleger zugeschnitten werden.

Statt „Ersatz durch natürlichen Aufwuchs“ sollen Bäume in üblichen Stammumfang nachgepflanzt werden, nur vereinzelt auch mit Baumschulware 3-4 mal verpflanzt eingesetzt werden.

Frau Schuster lehnt das Fällen von Bäumen ab.

Der Vorschlag von Frau Dietzt-Will und die Tabelle zur Unterrichtung der Fällungen von Bäumen wird

### **mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme)**

#### **3.6 Handlungsprogramm Mittlerer Ring**

Es werden die aus der Presse bekannten Maßnahmen vorgeschlagen: Die Untertunnel der Landshuter Allee soll näher untersucht werden und als erstes umgesetzt werden, die Untertunnelung der Tegernseer Landstraße ist technisch schwierig und muss weiter konzeptionell untersucht werden, der Isarring durch den Englischen Garten wird oberirdisch mit einer Einfädelspur ausgebaut und soll später, unabhängig der Reihung der anderen Maßnahmen, in einen Tunnel verlagert werden.

#### **zur Kenntnis genommen**

### **C Verschiedenes und Termine**

#### **1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

Herr Meyer berichtet vom Richtfest zum Kegelhof und verweist auf das Protokoll.

#### **2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Soziales am 07.12.2015, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb.

UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr am 07.12.2015, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb.

UA Arbeit und Wirtschaft am 08.12.2015, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb.

UA Kultur und Freizeit am 09.12.2015, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

UA Planung am 10.12.2015, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb.

#### **3. Nächste BA-Sitzung**

Mittwoch, 16.12.2015, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, Mehrzweckraum im Erdgeschoss

#### 4. Sonstige Termine

- Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weitere Planungen; Schreiben des Direktoriums vom 12.11.2015
- Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund am 17.11.2015 von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf der Praterinsel/Kabelsteg
- Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund am 26.11.2015 oder 27.11.2015 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Forschungszentrum Transla TUM, Trogerstraße am 21.11. 2015 10 Uhr bis 13.00 Uhr- Frau Dehne nimmt teil
- Besichtigung Quellenbunker am 25.11.2015 , 14 Uhr- Frau Reitz, Herr Meyer, Herr Haeusgen, Frau Dietz- Will nehmen teil
- Informationsveranstaltung des Baureferates zum Klenzesteg am 25.11.2015 um 18 Uhr im Baureferat- Herr Meyer, Frau D-W, Frau Reitz nehmen teil, weitere Anmeldungen gewünscht
- Behindertenbeirat 25.11. 2015 um 14 Uhr- Frau Tilla Meyer, Peter Meyer nehmen teil
- OT zum Franziskusbrunnen am 27.11.2015 um 11 Uhr- Herr Micksch, Herr Jahnke , Frau Schaumberger, Frau Dietz- Will, Her Meyer nehmen teil
- Beauftragte gegen Rechtsextremismus am 30.11. 2015 von 18 -20 Uhr, Rathaus, Raum 209- Frau Dehne nimmt teil
- Frauenstadtgespräch am 18.01.2016, Rathaus

Genehmigt:

gez.

Adelheid Dietz- Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Constance Mros  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)